



Projektträger: Landschaftspflegeverband Altötting



Zweifarbige Mauerbiene
Osmia bicolor



Das getarnte Schneckenhaus
der zweifarbigen Mauerbiene



Larve mit Pollen
im Schneckenhaus



Der Bestand an Wildbienenarten geht stark zurück. Wir Menschen sind existenziell auf bestäubende Insekten angewiesen. In unserem eigenem Interesse müssen wir Pflanzenvielfalt und Nistmöglichkeiten unserer kleinen Helfer verbessern! Jeder kann in seinem Garten einen Beitrag dafür leisten.



Langhornbiene
(*Eucera nigrescens*)



Rote Mauerbiene
(*Osmia rufa*)



Blutbiene
(*Specodes gibbus*)



Seidenbiene
(*Colletes spec.*)



Sandbiene
(*Andrena fulva*)

Wildbienen brauchen unsere Hilfe!
Was auch wir für Wildbienen tun können:

Nisthilfen sind leicht herzustellen. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Sie können im Garten, auf der Terrasse, am Balkon oder Fenster angebracht werden und erfreuen uns das ganze Jahr mit ihrem interessanten Flugbetrieb. Unserer besonderen Art, der zweifarbigen Mauerbiene hilft es schon, wenn man den Garten nicht so intensiv pflegt (weniger harken und kehren) und ein paar leere Schneckenhäuser liegen lässt.

Nisthilfen allein reichen nicht aus!

Auch die Nahrungsgrundlage muss gesichert sein. Ein Garten mit reicher Auswahl an Nektar und Pollen spendenden Blumen, Sträuchern und Gehölzen ist ein Paradies - nicht nur - für Wildbienen. In einem „aufgeräumten Garten“ mit Golfrasen Thujen oder Fichten bleibt die schönste Nisthilfe leer.

In Bayern sind 506 wild lebende Bienenarten bekannt.

Davon sind :
40 Arten ausgestorben oder verschollen
79 Arten vom Aussterben bedroht
61 Arten stark gefährdet
59 Arten gefährdet
21 Arten Gefährdung anzunehmen
11 Arten extrem selten
37 Arten auf der Vorwarnliste
19 Arten ungeklärt (Daten defizitär)

Kontakt für weitere Informationen:

Landschaftspflegeverband Altötting im Landratsamt

www.lpv-altoetting.de